

Ergebnisprotokoll der Informationsveranstaltung zum Plangebiet Bebauungsplan „Rautheim-Möncheberg“ RA 29 am 22.04.2024 von 17.00 bis 18.30 Uhr und 19:30 – 21:00 Uhr in der Aula der Grundschule Rautheim (Schulstraße 7, 38126 Braunschweig)



Eindrücke von den Plenumsphasen und den Dialogstationen (© KoRiS)

Ablauf

1	Begrüßung und Einführung.....	2
2	Informationen: Stand der Vorbereitungen des Bebauungsplans.....	2
3	Dialogphase: Austausch an Dialogstationen	3
	Anlage A: Ausgewählte Folien der PowerPoint-Präsentation.....	3
	Anlage B: Übersicht der Hinweise aus der Dialogphase.....	3
	Dialogstation 1: Städtebau, Wohnen und Arbeiten	5
	Dialogstation 2: Grün und Freiraum	7
	Dialogstation 3: Mobilität	8
	Dialogstation 4: Klima und Energie.....	10
	Infostation: Allgemeine Fragen und übergeordnete Hinweise.....	11

Moderation und Protokoll

KoRiS: Paula Baumgarten, Lissy Bornhöft, Julian David, Dieter Frauenholz, Tabea Hempel, Maurice Peth

Ansprechpersonen der Stadt Braunschweig:

Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation: Bernd Schmidbauer mit Team:

Jella Ahrens, Martin Altrock, Laura Beckmann, Christiane Centmayer, Peter Geisenhainer-Anhalt, Natalja Kopycko, Kerstin Linde, Hermann Mensink, Rainer Mollerus, Lea-Taisha Munt, Heike Peter, Marc Strichow, Tobias Vollmer

Stadtentwässerung Braunschweig: Frank-Peter Boldt

Grundstücksgesellschaft Braunschweig: Ulf-Bernhard Streit

Vorbemerkung:

Die Informationsveranstaltung fand in zwei Durchgängen (17.00 bis 18.30 Uhr und 19:30 – 21:00 Uhr) inhaltsgleich statt. Die Ergebnisse beider Veranstaltungen sind in diesem Protokoll zusammengefasst.

1 Begrüßung und Einführung

[Bernd Schmidbauer, Fachbereichsleitung Stadtplanung und Geoinformation, Stadt Braunschweig]

[Dieter Frauenholz, KoRiS]



siehe Anhang A: Folien 1-5

Bernd Schmidbauer begrüßt um 17:00 Uhr rund 120 Interessierte und um 19:30 Uhr ca. 90 Interessierte zu den Informationsveranstaltungen für das Plangebiet Bebauungsplan RA 29 „Rautheim-Mönchberg“.

Ziel der heutigen Veranstaltungen ist es vorrangig, über Stand der Planungen zur Aufstellung des Bebauungsplans und dessen Einbettung in städtische Planungen zu informieren. Im Anschluss an die Information besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit an thematischen Dialogstationen Fragen zu klären und Hinweise und Anregungen einzubringen.

2 Informationen: Stand der Vorbereitungen des Bebauungsplans

[Rainer Mollerus, Abteilungsleitung Stadtplanung, Stadt Braunschweig]



siehe Anhang A: Folien 6-20

Die Stadtverwaltung hat die Ergebnisse der letzten Beteiligungsveranstaltung geprüft und bewertet, maßgebliche Punkte sind in der weiteren Planentwicklung berücksichtigt. Sie stellt eine Übersicht zentraler Punkte und deren Berücksichtigung dar (siehe Folie 14). Ein Baugrundgutachten sowie ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag liegen bereits vor. Der Fachbeitrag führt z. B. auf, dass für Bodenbrüter Ersatznistangebote geschaffen werden müssen. Unter anderem das Verkehrsgutachten und das Entwässerungsgutachten befinden sich aktuell noch in der Erstellung.

Die städtebauliche Entwurfsplanung sieht aktuell eine bauliche Verdichtung entlang der künftigen Stadtbahntrasse vor. An diesen Schwerpunkten sollen für ein möglichst verkehrsarmeres Quartier Quartiersgaragen entstehen. Im westlichen Bereich sollen Reihen- und Einfamilienhäuser entstehen. Der Jugendspielplatz soll auf eine nahe liegende Grünfläche verlegt und aufgewertet werden. Die Planung berücksichtigt auch eine Durchlüftung des Quartiers. Zahlreiche Grünflächen sollen das Quartier durchziehen.

Da die Stadt Flächeneigentümerin ist, hat sie auch Einfluss auf die Vergabe Grundstücke. Die Veräußerung der Bauflächen kann voraussichtlich frühestens ab dem Jahr 2028 erfolgen, wenn der Bebauungsplan rechtskräftig ist und die Erschließung geplant und realisiert wurde.

Im formellen Verfahren der Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt voraussichtlich noch vor den Sommerferien die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB.

3 Dialogphase: Austausch an Dialogstationen



Anhang B: Ergebnisse der Dialogstationen

Die Teilnehmenden können in der etwa 50-minütigen Dialogphase an fünf Stationen Fragen stellen und Hinweise und Anregungen einbringen. Sie können dabei nach Interesse beliebig zwischen den Stationen wechseln.

Moderationsteams an den Stationen notieren die Hinweise und Anregungen auf Moderationskarten. Diese werden thematisch sortiert an Stellwänden festgehalten.

Städtische MitarbeiterInnen an den Dialogstationen

Dialogstation 1: Städtebau, Wohnen und Arbeiten	Natalja Kopycko (Stadt Braunschweig) Hermann Mensink (Stadt Braunschweig)
Dialogstation 2: Grün und Freiraum	Martin Altrock (Stadt Braunschweig) Rainer Mollerus (Stadt Braunschweig)
Dialogstation 3: Mobilität	Kerstin Linde (Stadt Braunschweig) Marc Strichow (Stadt Braunschweig)
Dialogstation 4: Klima und Energie	Christina Centmayer (Stadt Braunschweig) Peter Geisenhainer-Anhalt (Stadt Braunschweig) Frank-Peter Boldt (SE BS)

An einer separaten Info-Station können übergeordnete Hinweise eingebracht und übergeordnete Fragen geklärt werden.

Info-Station	Bernd Schmidbauer (Stadt Braunschweig) Ulf-Bernhard Streit (Grundstücksgesellschaft Braunschweig)
---------------------	--

Die Ergebnisse der Dialogphasen der beiden Veranstaltungsdurchgänge sind zusammengefasst in Anhang B dokumentiert.

Anlage A: Ausgewählte Folien der PowerPoint-Präsentation

Ausgewählte Folien der PowerPoint-Präsentation sind in Anhang A (in separater Datei) dokumentiert.

Anlage B: Übersicht der Hinweise aus der Dialogphase

Alle Ergebnisse der Dialogphase sind in Anhang B (in separater Datei) dokumentiert.